



WHERE'S THE MONEY,
DUDE?



no.203.078

- Since 1802

**... Möglichkeiten zur Monetarisierung von Blogs
- Und warum sie oft scheitern.**



WHERE'S THE MONEY, DUDE?



no.203.078

Programm

- Since 1802

- **Werbung**
- **Advertorials**
- **Micro Payment**
- **Folgeaufträge**



WHERE'S THE MONEY, DUDE?



no.203.078

Werbung

- Since 1802

- **Banner-Werbung**
 - **Adworx:** www.adworx.at
 - **Tripple:** www.tripple.net
 - **Individuelle Verträge**
- **Text-Werbung**
 - **z.B. Google AdSense**



WHERE'S THE MONEY, DUDE?

no.203.078

AdSense

- Since 1802

“Anfangs war es noch neu und es gab einen Boom. Nun klicken immer weniger Menschen auf die Anzeigen.“

- **Petra Hauer (kabarett.cc)**

„Medienunternehmen machen weniger als fünf Prozent des Online-Umsatzes mit Google Ad-Sense“

- **Alexis Johann (WirtschaftsBlatt Digital GmbH)**

Quelle: <http://www.wirtschaftsblatt.at/home/schwerpunkt/itnews/TechNews/432401/index.do>



WHERE'S THE MONEY, DUDE?

no.203.078

Advertorials

- Since 1802

- **Beispiel: *www.trigami.com***
 - **Bringt Blogger und Unternehmer zusammen**
 - **Blogger registriert sich mit PIs, UCs, Themen des Blogs**
 - **Bekommt Angebote, gegen Bezahlung Werbetexte und Rezensionen zu verfassen**
 - **Vorgaben zu Bildern, Schlagworten etc.**
 - **Gegenangebot für Honorar möglich**

WHERE'S THE MONEY, DUDE?

no.203.078

Advertorials

- Since 1802

Billige und flotte Bestuhlung

Stefan Mey

[Trigami-Anzeige]

Stuhl heißt in Österreich Sessel. Und Sessel heißt in Deutschland Stuhl. Diese kulturellen Differenzen im Hinterkopf habend, sehe ich mir gerne die Website stuhlgrosshandel.de an – wie der Name schon sagt ein Großhandel rund um das Thema Stuhl.

Vom Produkt selbst ist im Logo des Unternehmens wenig zu sehen; es ist gänzlich stuhl-frei und sieht so aus:

stuhlgrosshandel.de

Wirft man dann einen Blick auf das Produktportfolio, so ist dieses sehr vielfältig. Den Großteil des Lagers macht der so genannte „Objektstuhl“ aus, von denen gleich 5.000 Stück verfügbar sind, wie das Unternehmen stolz verkündet. Das ist nämlich auch der Vorteil des **Stuhlgroßhandels**: Weil es verschiedene Stuhlsorten bereits im Lager en masse gibt, kann der gewünschte Stuhl in der geforderten Menge innerhalb kürzester Zeit an die Haustür geliefert werden – laut Anbieter dauert es bei der Konkurrenz vier bis acht Wochen, bis der Käufer seinen neuen Stuhl begeistert in Händen halten kann. Und die Auswahl kann sich sehen lassen: Der Homepage zufolge gibt es einen Designstuhl ebenso wie einen praktisch stapelbaren Kufenstuhl; ganze Hallenbestuhlungen sind möglich.

Stuhl ist normalerweise keine billige Angelegenheit. Aber auch preislich möchte sich der Stuhlgroßhandel gerne von seiner Konkurrenz abheben: Bestuhlung wird dort schon ab 17,98 Euro je Stück angeboten. Und wenn der



Sprache wechseln

[Deutsch](#)
[English](#)

Categories

[Stuff](#)
[the net](#)
[the world](#)
[money](#)
[music](#)
[projects](#)
[tech](#)
[Vienna](#)

Project “Indische Wirtschaft”

[Luxusgüter: Nur wer teuer kauft, ist gut](#) 17 September 2010
[Wolfgang Bergthaler](#)
[Konsumgüter: Geiz ist nicht...](#)



WHERE'S THE MONEY, DUDE?



no.203.078

Advertorials

- Since 1802

Auch nicht die Rettung, weil...

- **Kunden sind Sekten, Spammer und “Inkassobüros”**
- **Werbung nicht ausreichend gekennzeichnet**
- **“Bezahlung” ist oft Sachgegenstand**



WHERE'S THE MONEY,
DUDE?



no.203.078

Micropayment

- Since 1802

[http://www.youtube.com/
watch?v=4Hcs7KDvDBo](http://www.youtube.com/watch?v=4Hcs7KDvDBo)



WHERE'S THE MONEY, DUDE?



no.203.078

Micropayment

- Since 1802

“Drei wichtige Fakten, die Sie über "Flattr", den neuen Online-Betteldienst für Blogs und Co., unbedingt wissen sollten:

- Viele Blogger kaufen sich von dem Flattr-Geld **Alkohol**, statt ihre I-Phone-Rechnung zu bezahlen. Sinnvoller ist es, einem betroffenen Blogger statt Geld etwas zu essen zu schicken (z.B. Blogwurst, kleine Brötchen). Die Adresse finden Sie im jeweiligen Impressum.
- Sollten Sie im Internet einem **aufdringlichen Flatterer** begegnen, vermeiden Sie am besten Blickkontakt mit dem Bildschirm, und surfen Sie schnell weiter. Lassen Sie sich nicht auf lange Flamewars ein.
- Besonders beliebt ist die **Mitleidsmasche**: Mit voller Absicht stellen Blogger **schlechte Texte, langweilige Themen und verkrüppeltes Design** zur Schau, um ihre Besucher aus Scham und Sympathie zu einer Spende zu bewegen. Nach Feierabend zeigen sich die meisten der vermeintlichen Legastheniker dann plötzlich als stil- und geschmackssicher. Trau, schau, wem!

<http://www.titanic-magazin.de/rss.3756>



WHERE'S THE MONEY, DUDE?



no.203.078

Micropayment

- Since 1802

“Leser sind der wichtigste Teil eines Blogs. Jeder noch so motivierte Blogger gibt nach genügend langer Zeit ohne Feedback und ohne Kommentare auf, oder anders gesagt: ich fühle mich durch Ihre hochgeschätzte Aufmerksamkeit mehr als ausreichend “bezahlt” und plane auch in Zukunft nicht, die kostbaren Minuten, die sie meinem Blog widmen, mit einem **Schnorr-Button** gering zu schätzen.

Ritchie Pettauer (blog.datenschmutz.net)

“ Letztlich führt das dann aber im besten Fall dazu, dass sich eben BloggerInnen **gegenseitig anklicken** und ähnliche Einnahmen wie Ausgaben haben. Ähnlich einem **Freundeskreis im Wirtshaus, wo jeder mal eine Runde zahlt**. Im schlechtesten Fall - und die Tendenzen zeigen in diese Richtung - führt es zu einer **Umverteilung nach oben**. Das heißt kleine Blogs generieren relativ wenig Umsatz und finanzieren aber mit ihrer Masse die großen Blogs mit. So konnte die taz im Juni circa 1000 Euro mit flattr Erlösen wahren die meisten BloggerInnen unter 10 Euro blieben.

Gerald Bäck (www.baeck.at/blog)

WHERE'S THE MONEY, DUDE?

no.203.078

Folgaufträge

- Since 1802



www.indische-wirtschaft.at

- Gegründet Jänner 2010
- Österreichs einziges Nischenmedium zu indischer Wirtschaft
- Kooperation mit Deutschlands größter Indien-Community
- Stetig wachsende User-Zahlen
- Beiträge in Fachmedien



WHERE'S THE MONEY,
DUDE?



no.203.078

Micropayment

- Since 1802





WHERE'S THE MONEY, DUDE?



no.203.078

Folgaufträge

- Since 1802

stefanmey.com

Bilingual Beta.

www.stefanmey.com

- Aufträge als Texter
- Blog auf wirtschaftsblatt.at/techzone
- Steigerung der Bekanntheit als Journalist
- Synergieeffekte
- Viele nette Menschen kennen gelernt ☺
- Indische-wirtschaft.at: Kooperation mit „Indien Aktuell“

WHERE'S THE MONEY,
DUDE?

no.203.078

Folgeaufträge

- Since 1802

„Gemma auf aan Kaffee?“





WHERE'S THE MONEY, DUDE?



no.203.078

Conclusio

- Since 1802

- **Wenn Werbung: Geschickt platzieren**
(<https://www.google.com/adsense/support/bin/static.py?page=tips.html>)
- **Eigene Site nicht durch hässliche Werbung oder schwindlige “Advertorials” abwerten**
- **Selbstbewusst auftreten und stark verhandeln**
- **Bewusst auf neue Zielgruppen zugehen**



WHERE'S THE MONEY,
DUDE?



no.203.078

Das war's.

- Since 1802

Danke.